

Institut für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe

Das Institut für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe der Veterinärmedizinischen Universität Wien bearbeitet aktuelle Fragen der Futterqualität, Fütterung und Phytotherapie sowie Giftpflanzenkunde beim Pferd.

Thema Pferdeernährung



Die Ernährung ist das A und O für die Gesundheit, das Wohlergehen sowie die Leistungsfähigkeit der Pferde. Grundlage jeder pferdegerechten Fütterung ist das Grobfutter wie **Gras** und dessen Konservate **Heu, Heulage und Silage**.

Pflanzenarten Niederschläge, Erntezeitpunkt,
Trocknungstechnik Giftpflanzen und

Lagerungsbedingungen sind nur einige Faktoren, die den Nährwert und die hygienische Qualität des Grobfutters stark beeinflussen. Durch falsches Futter oder falsche Zubereitungsform kommt es immer wieder zu Leistungsabfall, Husten, Kotwasser, Koliken, Hufrehe, Fell- und Hautproblemen sowie Vergiftungen. Artgerecht ernährte und gehaltene Sportpferde sind gesunde Partner und kein dauerkranker Pflegefall.

Jedes Pferd ist anders und so sind seine Ernährungsbedürfnisse ebenso individuell. Gleichzeitig haben alle Pferde **hohe Ansprüche** an die **hygienische Qualität** ihres Futters und ihr empfindlicher Atmungsstrakt verlangt ein staub- und schimmelfreies Heu.

Unser Ziel ist es, den neuesten Stand der Wissenschaft maßgeschneitert in den Futtertrog Ihres Pferdes zu bringen.

Kontakt:

Institut für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe

Veterinärmedizinische Universität Wien
(Vetmeduni Vienna)
Veterinärplatz 1
A-1210 Wien

<http://www.vetmeduni.ac.at/tierernaehrung/>

T: +43 664602576904 (Mo-Do: 8 – 16 Uhr, Fr bis 12 Uhr)

Sekretariat: +43 1 25077-3201

E: Manfred.Hollmann@vetmeduni.ac.at



Wir bieten folgende Dienstleistungen für Ihre Pferde an:

Heuuntersuchungen

Grobsinnliche Heuuntersuchung (ÖAG-Sinnesprüfung)

Beurteilung des Futterwertes und des Hygienischen Status, dies beinhaltet:

- Botanische Zusammensetzung (Anteil Gräser/Leguminosen/Kräuter, wertvolle Pflanzenarten, Unkräuter, Giftpflanzen) Entwicklungsstadien der Futterpflanzen mit Anteil Stängel/Blätter und Futterstruktur
- Farbe, Verschmutzung, Staubentwicklung, Geruch, visuelle und geruchsmäßige Erfassung von Schimmelpilzen und Hefen



Mikrobiologische Untersuchung

- Keimzahlen von Bakterien, Schimmelpilzen und Hefen

Untersuchung der Rohnährstoffe

- Anteile Eiweiß, Fett, Rohfaser, Rohasche

Für eine Heuuntersuchung benötigen wir ca. **3 bis 5 kg Heu**, am besten in Papier oder Karton/Schachtel verpackt und ein ausgefülltes **Probenbegleitschreiben** (das Formular hierzu finden Sie unter: www.vetmeduni.ac.at/tierernaehrung)



Bestimmung des Fruktangehaltes

Bestimmung des Endotoxingehaltes

Bestimmung des Quellvermögens

Fütterungsberatungen

- Rationsberechnung für Pferde (Formular: www.vetmeduni.ac.at/tierernaehrung), Vollwertige Ration je nach Leistung
- Betriebsbesuch mit Probennahme
- Evaluierung der Möglichkeit zur Hygienisierung
- Eignung neuer Futtermittel beim Pferd

Giftpflanzen-Auskünfte

- Informationen über Giftpflanzen, deren Wirkungen, Symptome, mögliche Therapien
- Mageninhaltsuntersuchungen

Beratung zum Einsatz von Phytotherapie

- Informationen über pflanzliche Arzneimittel und Futterzusätze
- Einsatz von Arznei-, Heil- und Gewürzpflanzen in Prophylaxe und Therapie

